

BFH anhängige Verfahren

Themenübersicht:

- AEUV Art 110 Abs 1
Umweltsteuer, Erstzulassung eingeführter gebrauchter Pkw
[EuGH Az: C-30/11](#)
- AEUV Art 110 Abs 1
Umweltsteuer, Erstzulassung eingeführter gebrauchter Pkw
[EuGH Az: C-29/11](#)
- AEUV Art 49
Neufassung des spanischen Körperschaftsteuergesetzes
[EuGH Az: C-64/11](#)
- AEUV Art 63
Begriffsauslegung
[EuGH Az: C-35/11](#)
- AO § 227
Erlass, Sachliche Unbilligkeit, Kirchensteuer, Vertrauensschutz, Übergangsregelung
[BFH Az: X R 6/11](#)
- AO § 233a Abs 5 S 3
Nachzahlungszinsen, Minderung, Zinslauf
[BFH Az: VIII R 43/10](#)
- AO § 237 Abs 1 S 1
Aussetzungszinsen, Feststellungsbescheid, Rechtsbehelfsverfahren, Beiladung
[BFH Az: VIII R 56/10](#)
- AO § 34
Haftung, Geschäftsführer, Festsetzungsfrist, Anlaufhemmung, Ablaufhemmung

- AO § 355
Erbchaftsteuer, Einspruch, Bekanntgabe

[BFH Az: II R 14/11](#)
- BAFöG § 13
Kindergeld, Ausbildungsfreibetrag

[BVerfG Az: 2 BvR 451/11](#)
- DBA FRA Art 13 Abs 4
Aufenthalt, Besteuerungsrecht, Verständigungsverfahren

[BFH Az: I R 15/11](#)
- EGRL 112/2006 Art 9
Aufnahme nicht mehrwertsteuerpflichtiger Personen in die Mehrwertsteuergruppe, Beschränkung des Gruppenregistrierungssystems

[EuGH Az: C-74/11](#)
- ErbStG § 32 Abs 1 S 1
Erbchaftsteuer, Bekanntgabe, Testamentsvollstrecker, Steuererklärung

[BFH Az: II R 10/11](#)
- EStG § 10 Abs 1 Nr 9
Sonderausgabe, Schulgeld, Privatschule, Schweiz, Freizügigkeit

[BFH Az: X R 3/11](#)
- EStG § 10b Abs 1 S 1
Spende, Freigeige Zuwendung, Kaufpreis, Grundstück, Aufteilung

[BFH Az: X R 4/11](#)
- EStG § 11 Abs 1 S 1
Zufluss, Verfügungsmacht, Arbeitslohn, Geldwerter Vorteil, Verdeckte Einlage, Aktienoption, Bewertung

[BFH Az: VI R 90/10](#)
- EStG § 20 Abs 1 Nr 4
Stille Gesellschaft, Verlust, Werbungskosten, Kapitalvermögen

[BFH Az: VIII R 5/11](#)
- EStG § 23 Abs 1 S 1
Erbbaurecht, Kaufangebot

[BFH Az: IX R 11/11](#)

- EStG § 32 Abs 4 S 2
Kindergeld, Grenzbetrag, Krankenversicherung, Altersvorsorge

[BFH Az: III R 7/11](#)

- EStG § 32b Abs 1 Nr 1 Buchst a
Insolvenzgeld, Vorfinanzierung, Progressionsvorbehalt, Zeitpunkt, Zufluss

[BFH Az: VI R 4/11](#)

- EStG § 34c Abs 1
Höchstbetragsberechnung, Vereinbarkeit mit EU-Recht, Anrechnung ausländischer Steuern auf die festgesetzte deutsche Einkommensteuer

[EuGH Az: C-168/11](#)

- EStG § 5 Abs 4b
Rückstellung, Flugzeug, Betriebsgenehmigung, Öffentlich-rechtliche Verpflichtung, Frist, Subjektiver Fehlerbegriff

[BFH Az: IV R 7/11](#)

- EStG § 50a Abs 4 S 1 Nr 1
Abzugsteuer, Künstler, Technische Unterstützung

[BFH Az: I R 65/10](#)

- EStG § 50d Abs 1
Abzugsteuer, Erstattung, Anmeldung, Begrenzung

[BFH Az: I R 85/10](#)

- EStG § 5a Abs 4
Tonnagebesteuerung, Unterschiedsbetrag, Stille Reserven, Auflösung, Gewerbeertrag, Kürzung

[BFH Az: IV R 10/11](#)

- EStG § 6 Abs 1 Nr 1 S 4
Teilwertabschreibung, GmbH-Anteil, Anlagevermögen, Wertaufholungsgebot, Unternehmensgruppe

[BFH Az: IV R 6/11](#)

- EStG § 9
Werbungskosten, Studienreise, Aufteilung, Veranlassungszusammenhang

- EWGRL 388/77 Art 17 Abs 2
Codigo do imposto sobre o valor acrescentado, Vereinbarkeit mit EU-Recht

[EuGH Az: C-25/11](#)

- EWRAbk Art 31
Aktientausch, Ungleichbehandlung

[EuGH Az: C-48/11](#)

- GewStG § 7 S 1
Personengesellschaft, Gewerbebetrieb, Beginn, Gewerbesteuerpflicht, Vorbereitungshandlung, Verfassung

[BFH Az: IV R 54/10](#)

- GewStG § 9 Nr 1 S 2
Organschaft, Betriebsaufspaltung, Erweiterte Kürzung, Grundstücksunternehmen, Verfassung

[BFH Az: IV R 9/11](#)

- GrEStG § 8 Abs 1
Grunderwerbsteuer, Zwangsversteigerung, Bemessungsgrundlage

[BFH Az: II R 5/11](#)

- GrEStG § 8 Abs 1
Grunderwerbsteuer, Zwangsversteigerung, Bemessungsgrundlage

[BFH Az: II R 6/11](#)

- KraftStG § 8 Nr 1
PKW, Kraftfahrzeugsteuer, Steuervergünstigung

[BFH Az: II R 23/11](#)

- KStG § 34 Abs 4
Anwendungsvorschrift, Kapitalverkehrsfreiheit, Niederlassungsfreiheit, Rückwirkungsverbot, Teilwertabschreibung

[BFH Az: I R 10/11](#)

- KStG § 38 Abs 5
Körperschaftsteuererhöhung, Ausschüttbarer Gewinn

[BFH Az: I R 107/10](#)

Bewirtung, Hotel, Beschränkung, Betriebsausgabe

[BFH Az: I R 12/11](#)

- KStG § 8 Abs 1
Mindestbesteuerung, Verlustvortrag, Verfassungswidrigkeit, Leistungsfähigkeit, Nettoprinzip

[BFH Az: I R 9/11](#)

- KStG § 8b Abs 7
Steuerfreiheit, Eigenhandel, GmbH, Anteil

[BFH Az: I R 17/11](#)

- LStR R 72 Abs 4 S 2
Betriebsveranstaltung, Jubiläum, Freigrenze, Arbeitslohn, Anpassung, Schätzung, Reisekosten, Untersuchungsgrundsatz

[BFH Az: VI R 93/10](#)

- LStR R 72 Abs 4 S 2
Betriebsveranstaltung, Jubiläum, Freigrenze, Arbeitslohn, Anpassung, Schätzung, Reisekosten, Untersuchungsgrundsatz

[BFH Az: VI R 94/10](#)

- LStR R 72 Abs 4 S 2
Betriebsveranstaltung, Jubiläum, Freigrenze, Arbeitslohn, Anpassung, Schätzung, Reisekosten, Untersuchungsgrundsatz

[BFH Az: VI R 95/10](#)

- LStR R 72 Abs 4 S 2
Betriebsveranstaltung, Jubiläum, Freigrenze, Arbeitslohn, Anpassung, Schätzung, Reisekosten, Untersuchungsgrundsatz

[BFH Az: VI R 96/10](#)

- UmwStG § 20
Einbringung, Eröffnungsbilanz, Bilanzberichtigung, Bilanzänderung, Willenserklärung, Wahlrecht

[BFH Az: I R 2/11](#)

- UStG § 1 Abs 1 Nr 1 S 1
Unternehmereigenschaft, Unternehmen, Nachhaltigkeit, Gewerbliche Einkünfte

- UStG § 12 Abs 2 Nr 11
Verpflegung, Beherbergung, Nebenleistung, Ermäßigter Steuersatz

[BFH Az: XI R 3/11](#)
- UStG § 15 Abs 1 S 1 Nr 1
Vorsteuerabzug, Rechnungsberichtigung, Rückwirkung

[BFH Az: XI R 41/10](#)
- UStG § 2 Abs 2 Nr 2
Organisatorische Eingliederung, Organschaft, Personelle Verflechtung

[BFH Az: V R 53/10](#)
- UStG § 4 Nr 1 Buchst b
Innergemeinschaftliche Lieferung, Buchnachweis, Steuerbefreiung

[BFH Az: V R 10/11](#)
- UStG 1999 § 1 Abs 1 Nr 1
Tauschähnlicher Umsatz, Leistungsaustausch, Entgelt, Einheitliche Leistung

[BFH Az: XI R 31/10](#)
- UStG 1999 § 14 Abs 1
Rechnung, Vorsteuerabzug

[BFH Az: V R 55/10](#)
- UStG 1999 § 15 Abs 1 Nr 1
Vorsteuerabzug, Beteiligung, Unternehmen, Aufteilung, Wirtschaftliche Tätigkeit

[BFH Az: V R 40/10](#)
- UStG 1999 § 2 Abs 1
Unternehmer, Vorgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Vorsteuerabzug, Rechnung

[BFH Az: XI R 40/10](#)
- UStG 1999 § 4 Nr 16 Buchst d
Steuerbefreiung, Seniorenwohnanlage, Pflegeleistungen, Nachweis, Gemeinschaftsrecht

[BFH Az: XI R 45/10](#)

Im Einzelnen:

AEUV Art 110 Abs 1:

Umweltsteuer, Erstzulassung eingeführter gebrauchter Pkw

EuGH Az: C-30/11

Vorabentscheidungsersuchen des Tribunal Suceava (Rumänien), eingereicht am 17.01.2011, zu folgenden Fragen: 1. Ist Art. 110 Abs. 1 AEUV (früher Art. 90 EG), wonach die Mitgliedstaaten auf Waren aus anderen Mitgliedstaaten weder unmittelbar noch mittelbar höhere inländische Abgaben gleich welcher Art erheben, als gleichartige inländische Waren unmittelbar oder mittelbar zu tragen haben, dahin auszulegen, dass er einem Mitgliedstaat die Einführung einer Steuer mit den Merkmalen der durch die Ordonanta de Urgenta a Guvernului (Dringlichkeitsverordnung der Regierung, im Folgenden: OUG) Nr. 50/2008 mit späteren Änderungen und Ergänzungen eingeführten Umweltsteuer verbietet, die bei der Erstzulassung eingeführter gebrauchter Pkw, die zuvor in einem anderen Mitgliedstaat zugelassen waren, in Rumänien erhoben wird, während in Rumänien zugelassene gebrauchte Pkw, die Gegenstand einer Veräußerung sind und erneut zugelassen werden, dieser Steuer nicht unterliegen? 2. Verbietet Art. 110 Abs. 2 AEUV (früher Art. 90 EG), dessen Zweck darin besteht, die Aspekte zu beseitigen, die geeignet sind, den nationalen Markt zu schützen und die den Gemeinschaftsmarkt regelnden Wettbewerbsgrundsätze zu verletzen, die Einführung einer Umweltsteuer, die bei der erstmaligen Zulassung eingeführter gebrauchter, zuvor in einem anderen Mitgliedstaat zugelassener Pkw in Rumänien erhoben wird, unter Berücksichtigung dessen, dass nach der OUG Nr. 218/2008 "Kraftfahrzeuge M1 der Schadstoffklasse Euro 4 mit einem Hubraum von nicht mehr als 2 000 cm³ und alle Kraftfahrzeuge N1 der Schadstoffklasse Euro 4, die erstmals im Zeitraum 15. Dezember 2008 bis einschließlich 31. Dezember 2009 in Rumänien oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zugelassen wurden", von der Pflicht zur Zahlung der Umweltsteuer befreit sind, d. h. die Kategorie von Pkw, die die technischen Eigenschaften der in Rumänien hergestellten Pkw aufweist, und so der Sektor der nationalen Automobilindustrie geschützt wird?

AEUV Art 110 Abs 1:

Umweltsteuer, Erstzulassung eingeführter gebrauchter Pkw

EuGH Az: C-29/11

Vorabentscheidungsersuchen des Tribunal Suceava (Rumänien), eingereicht am 17.01.2011, zu folgenden Fragen: 1. Ist Art. 110 Abs. 1 AEUV (früher Art. 90

unmittelbar noch mittelbar höhere inländische Abgaben gleich welcher Art erheben, als gleichartige inländische Waren unmittelbar oder mittelbar zu tragen haben, dahin auszulegen, dass er einem Mitgliedstaat die Einführung einer Steuer mit den Merkmalen der durch die Ordonanta de Urgenta a Guvernului (Dringlichkeitsverordnung der Regierung, im Folgenden: OUG) Nr. 50/2008 mit späteren Änderungen und Ergänzungen eingeführten Umweltsteuer verbietet, die bei der Erstzulassung eingeführter gebrauchter Pkw, die zuvor in einem anderen Mitgliedstaat zugelassen waren, in Rumänien erhoben wird, während in Rumänien zugelassene gebrauchte Pkw, die Gegenstand einer Veräußerung sind und erneut zugelassen werden, dieser Steuer nicht unterliegen? 2. Verbietet Art. 110 Abs. 2 AEUV (früher Art. 90 EG), dessen Zweck darin besteht, die Aspekte zu beseitigen, die geeignet sind, den nationalen Markt zu schützen und die den Gemeinschaftsmarkt regelnden Wettbewerbsgrundsätze zu verletzen, die Einführung einer Umweltsteuer, die bei der erstmaligen Zulassung eingeführter gebrauchter, zuvor in einem anderen Mitgliedstaat zugelassener Pkw in Rumänien erhoben wird, unter Berücksichtigung dessen, dass nach der OUG Nr. 218/2008 "Kraftfahrzeuge M1 der Schadstoffklasse Euro 4 mit einem Hubraum von nicht mehr als 2 000 cm³ und alle Kraftfahrzeuge N1 der Schadstoffklasse Euro 4, die erstmals im Zeitraum 15. Dezember 2008 bis einschließlich 31. Dezember 2009 in Rumänien oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zugelassen wurden", von der Pflicht zur Zahlung der Umweltsteuer befreit sind, d. h. die Kategorie von Pkw, die die technischen Eigenschaften der in Rumänien hergestellten Pkw aufweist, und so der Sektor der nationalen Automobilindustrie geschützt wird?

AEUV Art 49:

Neufassung des spanischen Körperschaftsteuergesetzes

EuGH Az: C-64/11

Klage der Kommission gegen das Königreich Spanien, eingereicht am 11.02.2011, mit dem Antrag, - festzustellen, dass das Königreich Spanien durch Art. 17 Abs. 1 des Real Decreto Legislativo 4/2004 zur Billigung der Neufassung des spanischen Körperschaftsteuergesetzes (texto refundido de la Ley del Impuesto sobre Sociedades) vom 5. März 2004 gegen Art. 49 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union und Art. 31 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum verstoßen hat; - dem Königreich Spanien die Kosten aufzuerlegen. (Nach der streitigen Bestimmung werden stille Reserven, die in den Aktiva von Gesellschaften enthalten sind, die ihren Sitz in einen anderen Mitgliedstaat der Eu-

ren Mitgliedstaat fortsetzen oder ihre Aktiva in einen anderen Mitgliedstaat verlagern, besonders behandelt. In diesen Fällen belastet der spanische Staat die stillen Reserven zum Zeitpunkt des Wegzugs, so dass die betroffenen Gesellschaften eine Steuer für latente und hypothetische Erträge bezahlen müssen, die sie vielleicht nie tatsächlich erzielen werden. Diese Regelung stellt eine Ausnahme von der Grundregel dar, wonach das tatsächlich bezogene Einkommen des Steuerpflichtigen im Veranlagungszeitraum belastet wird. Nach Ansicht der Kommission sind die spanischen Rechtsvorschriften in dieser Hinsicht nicht mit dem AEUV und dem EWR-Abkommen vereinbar, da es sich um eine diskriminierende Maßnahme sowie jedenfalls um eine unverhältnismäßige Beschränkung der Niederlassungsfreiheit handele.)

AEUV Art 63:

Begriffsauslegung

EuGH Az: C-35/11

Vorabentscheidungsersuchen des High Court of Justice, Chancery Division (Vereinigtes Königreich), eingereicht am 21.01.2011, zu folgenden Fragen: 1. Beziehen sich die Bezugnahmen auf "Steuersätze" und "unterschiedliche Besteuerungsniveaus" in Randnr. 56 des Urteils des Gerichtshofs vom 12.12.2006, *Test Claimants in the FII Group Litigation* (C-446/04, Slg. 2006, I-11753), a) ausschließlich auf die gesetzlichen bzw. nominalen Steuersätze oder b) sowohl auf die effektiven Steuersätze als auch auf die gesetzlichen bzw. nominalen Steuersätze, oder c) haben die genannten Ausdrücke eine andere Bedeutung, und falls ja, welche? 2. Macht es für die Antwort des Gerichtshofs auf die zweite und die vierte Vorlagefrage in der Rechtssache C-446/04 einen Unterschied, wenn a) die ausländische Körperschaftsteuer nicht (oder nicht vollständig) von der gebietsfremden Gesellschaft, die die Dividende an die gebietsansässige Gesellschaft ausschüttet, gezahlt wird, die Dividende jedoch aus Gewinnen ausgeschüttet wird, die von ihrer in einem Mitgliedstaat ansässigen direkten oder indirekten Tochtergesellschaft ausgeschüttete Dividenden umfasst, die aus Gewinnen gezahlt wurden, auf die in diesem Staat bereits Steuern entrichtet worden sind, und/oder b) die Körperschaftsteuervorauszahlung (advance corporation tax, im Folgenden: ACT) nicht von der gebietsansässigen Gesellschaft gezahlt wird, die die Dividende von einer gebietsfremden Gesellschaft bezieht, sondern von ihrer direkten oder indirekten gebietsansässigen Muttergesellschaft im Anschluss an die weitere Ausschüttung der Gewinne der Empfänger-gesellschaft, die direkt oder indirekt die Dividende umfassen? 3. Hat die

ständen einen Anspruch auf Rückerstattung der zu Unrecht erhobenen Steuer (San Giorgio) oder nur einen Anspruch auf Schadensersatz (Brasserie du pecheur und Factortame)? 4. Kann sich eine gebietsansässige Gesellschaft in Bezug auf Dividenden, die sie von einer Tochtergesellschaft erhält, auf die sie einen bestimmten Einfluss ausübt und die in einem Drittland ansässig ist, auf Art. 63 AEUV (früher Art. 56 EG) berufen, wenn die in Rede stehenden nationalen Rechtsvorschriften nicht ausschließlich für Fälle gelten, in denen die Muttergesellschaft einen bestimmten Einfluss auf die Gesellschaft ausübt, die die Dividende ausschüttet? 5. Gilt die Antwort des Gerichtshofs auf die dritte Vorlagefrage in der Rechtssache C-446/04 auch für Fälle, in denen gebietsfremde Tochtergesellschaften, auf die keine Übertragung erfolgen konnte, im Mitgliedstaat der Muttergesellschaft nicht besteuert werden?

AO § 227:

Erlass, Sachliche Unbilligkeit, Kirchensteuer, Vertrauensschutz, Übergangsregelung

BFH Az: X R 6/11

Teilerlass einer auf einem Kirchensteuer-Erstattungsüberhang beruhenden Steuernachzahlung: Keine Gewährung eines Teilerlasses von Steuernachzahlungen aus Gründen des Vertrauensschutzes im Zusammenhang mit dem Rücktrag eines Kirchensteuer-Erstattungsüberhangs ins Zahlungsjahr. Bedeutung einer OFD-Niederschrift (Übergangsregelung?) zu einer Einkommensteuer-Dienstbesprechung, wonach ein Rücktrag aus Praktikabilitätsgründen unterbleiben soll? Verfahrensmängel und Rechtsanwendungsfehler des FG?

AO § 233a Abs 5 S 3:

Nachzahlungszinsen, Minderung, Zinslauf

BFH Az: VIII R 43/10

Welche der bisher festgesetzten Zinsen sind bei Entstehung eines Unterschiedsbetrags i.S. von § 233a Abs. 5 Satz 3 Halbsatz 2 AO zugunsten des Steuerpflichtigen zu mindern, wenn die unmittelbar vorangegangene Steuerfestsetzung und die auf ihr fußende Zinsfestsetzung ausschließlich auf der Änderung eines Verlustrücktrags beruht, die diese Steuerfestsetzung ändernde Steuerfestsetzung jedoch ausschließlich auf einer Änderung der im Streitjahr zu berücksichtigenden Besteuerungsgrundlagen und im streitgegenständlichen Zinsbescheid der Unterschiedsbe-

nicht in Teil-Unterschiedsbeträge aufzuteilen war?

AO § 237 Abs 1 S 1:

Aussetzungsinsen, Feststellungsbescheid, Rechtsbehelfsverfahren, Beiladung
BFH Az: VIII R 56/10

Festsetzung von Zinsen für die Aussetzung von Einkommensteuer bei noch anhängigem Rechtsbehelfsverfahren gegen einen Gewinnfeststellungsbescheid: Ist eine endgültige Erfolglosigkeit eines Rechtsbehelfs gegen einen Gewinnfeststellungsbescheid auch hinsichtlich eines inzwischen ausgeschiedenen Gesellschafters eingetreten, wenn zwar eine Einspruchsentscheidung erlassen, aber andere Gesellschafter Klage erhoben haben und der ausgeschiedene Gesellschafter zu dem Klageverfahren (notwendig) beigeladen wurde?

AO § 34:

Haftung, Geschäftsführer, Festsetzungsfrist, Anlaufhemmung, Ablaufhemmung

BFH Az: VII R 71/10

Tritt eine Anlaufhemmung der Festsetzungsfrist in Bezug auf den Haftungsschuldner auch dann ein, wenn dieser aufgrund der Vorschrift des § 34 AO zwecks Erfüllung steuerlicher Pflichten eines anderen zur Abgabe von Steueranmeldungen verpflichtet ist? Kommt es durch die Festsetzungsfrist für die Steuerfestsetzung zu einer Ablaufhemmung bei der Festsetzungsfrist für den Haftungsanspruch, wenn über das Vermögen des Steuerschuldners das Gesamtvollstreckungsverfahren eröffnet und mangels Masse abgelehnt wurde?

AO § 355:

Erbschaftsteuer, Einspruch, Bekanntgabe

BFH Az: II R 14/11

Bekanntgabe - Rechtsbehelfsfrist: Handelt es sich um eine Präventiveinspruchseinlegung gegen den Erbschaftsteuerbescheid?

BAföG § 13:

Kindergeld, Ausbildungsfreibetrag

BVerfG Az: 2 BvR 451/11

Verfahren zur Ermittlung des Ausbildungsfreibetrags

DBA FRA Art 13 Abs 4:**Aufenthalt, Besteuerungsrecht, Verständigungsverfahren**

BFH Az: I R 15/11

Sind für die Ermittlung der Aufenthaltstage i.S.d. sog. 183-Tage-Regelung (Art. 13 Abs. 4 DBA-Frankreich) nur die Tage der physischen Anwesenheit im Tätigkeitsstaat maßgeblich oder ist in den Streitjahren (2001 und 2002) die Verständigungsvereinbarung zwischen Deutschland und Frankreich vom 16. Februar 2006 (BStBl I 2006, 304) relevant, nach der Wochenenden bei der Berechnung grundsätzlich mitgezählt werden?

EGRL 112/2006 Art 9:**Aufnahme nicht mehrwertsteuerpflichtiger Personen in die Mehrwertsteuergruppe, Beschränkung des Gruppenregistrierungssystems**

EuGH Az: C-74/11

Klage der Kommission gegen die Republik Finnland, eingereicht am 21.02.2011, mit dem Antrag, - festzustellen, dass die Republik Finnland dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 9 und 11 der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem verstößt, dass sie die Aufnahme nicht mehrwertsteuerpflichtiger Personen in die Mehrwertsteuergruppe zulässt und die Anwendung des Gruppenregistrierungssystems auf Anbieter von Finanzdienstleistungen und Versicherungsdienstleistungen beschränkt; - der Republik Finnland die Kosten aufzuerlegen.

ErbStG § 32 Abs 1 S 1:**Erbschaftsteuer, Bekanntgabe, Testamentvollstrecker, Steuererklärung**

BFH Az: II R 10/11

Pflicht des Testamentvollstreckers zur Abgabe einer Erbschaftsteuererklärung - Bekanntgabe des Erbschaftsteuerbescheids eines Vermächtnisnehmers an den Testamentvollstrecker: Stehen die Verpflichtungen zur Abgabe einer Erbschaftsteuererklärung des Nachlassvermächtnisnehmers und des Testamentvollstreckers gleichgeordnet nebeneinander?

ESTG § 10 Abs 1 Nr 9:**Sonderausgabe, Schulgeld, Privatschule, Schweiz, Freizügigkeit**

In den Streitjahren 2002 und 2003 geleistete Schulgeldzahlungen für den Besuch einer privat finanzierten Schule mit Internat in der Schweiz als abziehbare Sonderausgaben. Führt die unmittelbare Anwendung des Abkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedern vom 21.06.1999 (sog. Freizügigkeitsabkommen) zum Sonderausgabenabzug - Gleichstellung der Schweiz mit den EU/EWR- Staaten - keine Prüfung des Sonderungsverbots nach Art. 7 Abs. 4 Satz 3 GG?

ESTG § 10b Abs 1 S 1:

Spende, Freigebige Zuwendung, Kaufpreis, Grundstück, Aufteilung

BFH Az: X R 4/11

Fremdnützigkeit einer Spende: Abziehbare freiwillige und unentgeltliche Zuwendung für mildtätige Zwecke oder schädlicher Zusammenhang mit Grundstückskauf (im Rahmen der Kaufvertragsverhandlungen "versprochene Spende"); ggf. Aufteilung in entgeltlichen und unentgeltlichen Anteil? Mangelnde Sachaufklärung - unterlassene Zeugenvernehmung?

ESTG § 11 Abs 1 S 1:

Zufluss, Verfügungsmacht, Arbeitslohn, Geldwerter Vorteil, Verdeckte Einlage, Aktienoption, Bewertung

BFH Az: VI R 90/10

Führt eine verdeckte Einlage von Aktienoptionsrechten eines Arbeitnehmers in eine von ihm beherrschte Kapitalgesellschaft bereits im Zeitpunkt der verdeckten Einlage oder erst nach Ausübung des Optionsrechts im Zeitpunkt der Einbuchung der Aktien im Depot der Kapitalgesellschaft zu Lohnzufluss beim Arbeitnehmer?

ESTG § 20 Abs 1 Nr 4:

Stille Gesellschaft, Verlust, Werbungskosten, Kapitalvermögen

BFH Az: VIII R 5/11

Ist der anlässlich des Ausscheidens aus einer typisch stillen Gesellschaft eingetretene Verlust des positiven Privatkontos des stillen Gesellschafters bei diesem steuerlich als Werbungskosten aus Kapitalvermögen zu berücksichtigen?

ESTG § 23 Abs 1 S 1:

BFH Az: IX R 11/11

§ 23 EStG schon bei Bestellung eines Erbaurechts wegen Ausschluss der Herrschaftsgewalt - Stellt bereits die Bestellung eines Erbaurechts an Grundstücken (hier: Bau eines Kreisverkehrs), verbunden mit einem befristeten verbindlichen Kaufangebot welches vom Kläger erst nach Ablauf der Zehnjahresfrist angenommen wird, eine Veräußerung im Sinne des § 23 Abs. 1 S 1 EStG dar, da wirtschaftlich gesehen die Herrschaftsgewalt durch die Bebauung praktisch auf nicht absehbare Zeit ausgeschlossen ist. Wenn dies verneint wird: Unterliegt der Veräußerungsgewinn nach Annahme des Kaufangebots nach Ablauf der Zehnjahresfrist des § 23 Abs. S.1 EStG beim Kläger als Veräußerer nicht der Einkommensteuer?

EStG § 32 Abs 4 S 2:

Kindergeld, Grenzbetrag, Krankenversicherung, Altersvorsorge

BFH Az: III R 7/11

Ermittlung des Grenzbetrages nach § 32 Abs. 4 S. 2 EStG: Mindern Beiträge eines gewerbliche Einkünfte erzielenden Kindes für eine private Krankenzusatzversicherung und eine private Altersvorsorge die maßgeblichen Einkünfte und Bezüge? Stellt die Versagung des Abzugs eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung im Sinne des Art. 3 Abs. 1 GG dar, gegenüber solchen Kindern, die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit erzielen und bei denen Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung abzugsfähig sind? (vgl. auch Entscheidung des BVerfG vom 11. Januar 2005 2 BvR 167/02)

EStG § 32b Abs 1 Nr 1 Buchst a:

Insolvenzgeld, Vorfinanzierung, Progressionsvorbehalt, Zeitpunkt, Zufluss

BFH Az: VI R 4/11

Zu welchem Zeitpunkt wird Insolvenzgeld im Falle der Vorfinanzierung durch Dritte i. S. des § 32b Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a EStG "bezogen"?

EStG § 34c Abs 1:

Höchstbetragsberechnung, Vereinbarkeit mit EU-Recht, A nrechnung ausländischer Steuern auf die festgesetzte deutsche Einkommensteuer

EuGH Az: C-168/11

Vorabentscheidungsersuchen des BFH vom 09.02.2011 zu folgender Frage: Steht Art. 56 EG der Regelung eines Mitgliedstaates entgegen, nach welcher - in Ein-

rung - bei unbeschränkt Steuerpflichtigen, die mit ausländischen Einkünften in dem Staat, aus dem die Einkünfte stammen, zu einer der inländischen Einkommensteuer entsprechenden Steuer herangezogen werden, die ausländische Steuer auf die inländische Einkommensteuer, die auf die Einkünfte aus diesem Staat entfällt, in der Weise angerechnet wird, dass die sich bei der Veranlagung des zu versteuernden Einkommens - einschließlich der ausländischen Einkünfte - ergebende inländische Einkommensteuer im Verhältnis dieser ausländischen Einkünfte zur Summe der Einkünfte - und damit unter Nichtberücksichtigung von Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen als Kosten der persönlichen Lebensführung sowie der personen- und familienbezogenen Umstände - aufgeteilt wird?

ESTG § 5 Abs 4b:

Rückstellung, Flugzeug, Betriebsgenehmigung, Öffentlich-rechtliche Verpflichtung, Frist, Subjektiver Fehlerbegriff

BFH Az: IV R 7/11

Hat ein Luftfahrtunternehmen im Hinblick auf die auf sog. Lufttüchtigkeitsanweisungen des Luftfahrtbundesamtes sowie auf harmonisierten Regelungen für die europäische Luftfahrt (sog. Joint Aviation Requirements) beruhende Verpflichtung zur Umrüstung und ständigen Anpassung seiner Flugzeuge an den jeweiligen Stand der (Luftsicherheits-)Technik Rückstellungen zu bilden, da bei nicht fristgerechter Umsetzung die Betriebserlaubnis des betroffenen Flugzeugs erlischt? Entsteht die Verpflichtung erst mit Ablauf der Umsetzungsfrist? Liegen steuerrechtlich unzulässige Aufwandsrückstellungen bzw. nachträgliche Herstellungskosten vor? Wirken künftige Chartereinnahmen rückstellungsmindernd? Verpflichtet der subjektive Fehlerbegriff das Finanzamt, die Bildung von Rückstellungen gemäß dem subjektiven Kenntnisstand des Unternehmens zum Bilanzstichtag zuzulassen?

ESTG § 50a Abs 4 S 1 Nr 1:

Abzugsteuer, Künstler, Technische Unterstützung

BFH Az: I R 65/10

Sind Leistungen eines Technikerteams als künstlerische bzw. mit künstlerischen Leistungen zusammenhängende Leistungen im Sinne des § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. d ESTG?

ESTG § 50d Abs 1:

BFH Az: I R 85/10

Ist die Erstattung von Abzugssteuern nach § 50d Abs. 1 EStG auf den Betrag begrenzt, der sowohl angemeldet als auch abgeführt wurde?

EStG § 5a Abs 4:

Tonnagebesteuerung, Unterschiedsbetrag, Stille Reserven, Auflösung, Gewerbeertrag, Kürzung

BFH Az: IV R 10/11

Gehört zum Gewerbeertrag einer Schifffahrtsgesellschaft auch der Gewinn aus der Auflösung eines Unterschiedsbetrags nach § 5a Abs. 4 EStG? Schließt der Wortlaut des § 7 Satz 3 GewStG die Anwendung von Kürzungsvorschriften (hier § 9 Nr. 3 GewStG) im Falle der Gewinnermittlung nach der Tonnage gemäß § 5a EStG aus?

EStG § 6 Abs 1 Nr 1 S 4:

Teilwertabschreibung, GmbH-Anteil, Anlagevermögen, Wertaufholungsgebot, Unternehmensgruppe

BFH Az: IV R 6/11

Sind vor Begründung von Organschaften und vor dem Abschluss von Ergebnisabführungsverträgen vorgenommene Teilwertabschreibungen auf 100-%-ige GmbH-Beteiligungen des Anlagevermögens unter Geltung des StEntlG 1999/2000/2002 wieder aufzuholen, wenn aus Sicht des maßgeblichen Bilanzstichtags mehr Gründe gegen ein Fortdauern der Teilwertminderung als dafür sprechen? Sind neben dem Ertragswert auch der Substanzwert sowie die funktionale Bedeutung der Beteiligungsgesellschaften im Unternehmensverbund in die Teilwertermittlung einzubeziehen?

EStG § 9:

Werbungskosten, Studienreise, Aufteilung, Veranlassungszusammenhang

BFH Az: VI R 3/11

Unter welchen Voraussetzungen sind Aufwendungen für Studienreisen als Werbungskosten --anteilig-- abziehbar?

EWGRL 388/77 Art 17 Abs 2:

Codigo do imposto sobre o valor acrescentado. Vereinbarkeit mit EU-Recht

Vorabentscheidungsersuchen des Supremo Tribunal Administrativo (Portugal), eingereicht am 17.01.2011, zu folgenden Fragen: 1. Ist Art. 23 des CIVA (Codigo do imposto sobre o valor acrescentado) mit Art. 17 Abs. 2 und 5 sowie Art. 19 der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 vereinbar? 2. Falls diese Frage bejaht wird, ist es mit Art. 17 Abs. 2 und 5 sowie Art. 19 der genannten Richtlinie vereinbar, wenn aufgrund von für den betreffenden Bereich gewährten nicht besteuerten Beihilfen ("Inputs") gemäß Art. 23 des CIVA ein bestimmter Pro-rata-Satz für den Abzug der Mehrwertsteuer festgelegt wird, die von Steuerpflichtigen, die - und sei es durch tatsächliche Zuordnung - lediglich steuerpflichtige Tätigkeiten durchführen, entrichtet wird?

**EWRAbk Art 31:
Aktientausch, Ungleichbehandlung**
EuGH Az: C-48/11

Vorabentscheidungsersuchen des Korkein hallinto-oikeus (Finnland), eingereicht am 02.02.2011, zu folgender Frage: Ist ein Austausch von Anteilen, bei dem eine finnische Aktiengesellschaft einer norwegischen Gesellschaft (in der Rechtsform einer aksjeselskap) die Anteile einer ihr gehörenden Gesellschaft überträgt und als Gegenleistung von der norwegischen Gesellschaft ausgegebene Anteile erhält, bei der Besteuerung unter Berücksichtigung der Art. 31 und 40 des EWR-Abkommens in gleicher Weise neutral zu behandeln wie wenn dieser Austausch zwischen inländischen Aktiengesellschaften oder zwischen Gesellschaften stattfände, die in Mitgliedstaaten der Europäischen Union ansässig sind?

**GewStG § 7 S 1:
Personengesellschaft, Gewerbebetrieb, Beginn, Gewerbesteuerpflicht, Vorbereitungshandlung, Verfassung**
BFH Az: IV R 54/10

Beginnt infolge der Einbeziehung von Veräußerungsgewinnen in den Gewerbeertrag nach § 7 Satz 2 GewStG die sachliche Gewerbesteuerpflicht einer Personengesellschaft, an der keine natürlichen Personen als Mitunternehmer unmittelbar beteiligt sind, nach dem verfassungsrechtlichen Gebot der Folgerichtigkeit bereits mit der Gründung der Gesellschaft und nicht mehr --wie unter der früheren Rechtslage-- erst mit der Aufnahme einer werbenden Tätigkeit?

GewStG § 9 Nr 1 S 2:

Organschaft, Betriebsaufspaltung, Erweiterte Kürzung, Grundstücksunternehmen, Verfassung

BFH Az: IV R 9/11

Ist bei Grundstücksüberlassungen im Rahmen einer zwischen zwei Organgesellschaften desselben Organkreises bestehenden Betriebsaufspaltung die der überlassenden Kapitalgesellschaft gewährte erweiterte Kürzung für Grundstücksunternehmen auf der Ebene des Organträgers rückgängig zu machen? Liegt darin eine verfassungswidrige Benachteiligung gegenüber nicht organschaftlich miteinander verbundenen Kapitalgesellschaften?

GrEStG § 8 Abs 1:

Grunderwerbsteuer, Zwangsversteigerung, Bemessungsgrundlage

BFH Az: II R 5/11

Bemessungsgrundlage der Grunderwerbsteuer - Befriedigungsfiktion: Ist die Befriedigungsfiktion auch dann Bestandteil der grunderwerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage, wenn der Meistbietende ein vom Grundrechtsgläubiger abhängiges Unternehmen ist?

GrEStG § 8 Abs 1:

Grunderwerbsteuer, Zwangsversteigerung, Bemessungsgrundlage

BFH Az: II R 6/11

Bemessungsgrundlage der Grunderwerbsteuer - Befriedigungsfiktion: Ist die Befriedigungsfiktion auch dann Bestandteil der grunderwerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage, wenn der Meistbietende ein vom Grundrechtsgläubiger abhängiges Unternehmen ist?

KraftStG § 8 Nr 1:

PKW, Kraftfahrzeugsteuer, Steuervergünstigung

BFH Az: II R 23/11

Kfz-Steuer: PKW oder LKW? Unterliegt ein Fahrzeug der Marke AM General USA Hummer als Personenkraftwagen oder als anderes Fahrzeug der Kraftfahrzeugsteuer? Spricht die Voraussetzung eines LKW-Führerscheins (Klasse C1) als Betriebserlaubnis für eine Einordnung als LKW?

KStG § 34 Abs 4:

Anwendungsvorschrift, Kapitalverkehrsfreiheit, Niederlassungsfreiheit, Rückwirkungsverbot, Teilwertabschreibung

BFH Az: I R 10/11

1. Verstößt § 34 Abs. 4 Sätze 3 und 4 KStG i.d.F. des UntStFG vom 20. Dezember 2001 gegen die Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit? 2. Handelt es sich bei der Anwendungsregelung des § 34 Abs. 4 Sätze 3 und 4 KStG i.d.F. des UntStFG um eine zulässige unechte Rückwirkung?

KStG § 38 Abs 5:

Körperschaftsteuererhöhung, Ausschüttbarer Gewinn

BFH Az: I R 107/10

Errechnet sich der Körperschaftsteuererhöhungsbetrag nach § 38 Abs. 5 KStG (nur) aus dem ausschüttbaren Gewinn (Eigenkapital abzüglich Nennkapital, vgl. § 27 Abs. 1 Satz 5 KStG)?

KStG § 8 Abs 1:

Bewirtung, Hotel, Beschränkung, Betriebsausgabe

BFH Az: I R 12/11

Beschränkter Abzug für Bewirtungsaufwendungen, die anlässlich eines Betriebsjubiläums anfallen, auch bei einem Hotelbetrieb mit Restaurant?

KStG § 8 Abs 1:

Mindestbesteuerung, Verlustvortrag, Verfassungswidrigkeit, Leistungsfähigkeit, Nettoprinzip

BFH Az: I R 9/11

Sind die Regelungen zur sog. Mindestbesteuerung wegen Verstoßes gegen das Leistungsfähigkeitsprinzip in Form des objektiven Nettoprinzips sowie wegen Verstoßes gegen die Normenklarheit verfassungswidrig?

KStG § 8b Abs 7:

Steuerfreiheit, Eigenhandel, GmbH, Anteil

BFH Az: I R 17/11

Welche Umstände sind für die Beurteilung maßgebend, dass das Ziel der kurzfris-

Geschäftsanteilen verfolgt wurde?

LStR R 72 Abs 4 S 2:

Betriebsveranstaltung, Jubiläum, Freigrenze, Arbeitslohn, Anpassung, Schätzung, Reisekosten, Untersuchungsgrundsatz

BFH Az: VI R 93/10

Ist die Freigrenze für Zuwendungen anlässlich einer Betriebsveranstaltung in Höhe von 110 € bei einer Feier anlässlich eines 125-jährigen Firmenjubiläums anwendbar (atypischer Einzelfall) bzw. an die wirtschaftliche Entwicklung anzupassen? Ist auf die eingeladenen, die angemeldeten oder die tatsächlich teilnehmenden Arbeitnehmer abzustellen? Zählen Reisekosten zu dem äußeren Rahmen der Betriebsveranstaltung und damit zu den in die Ermittlung des geldwerten Vorteils einzubeziehenden Gesamtaufwendungen?

LStR R 72 Abs 4 S 2:

Betriebsveranstaltung, Jubiläum, Freigrenze, Arbeitslohn, Anpassung, Schätzung, Reisekosten, Untersuchungsgrundsatz

BFH Az: VI R 94/10

Ist die Freigrenze für Zuwendungen anlässlich einer Betriebsveranstaltung in Höhe von 110 € bei einer Feier anlässlich eines 125-jährigen Firmenjubiläums anwendbar (atypischer Einzelfall) bzw. an die wirtschaftliche Entwicklung anzupassen? Ist auf die eingeladenen, die angemeldeten oder die tatsächlich teilnehmenden Arbeitnehmer abzustellen? Zählen Reisekosten zu dem äußeren Rahmen der Betriebsveranstaltung und damit zu den in die Ermittlung des geldwerten Vorteils einzubeziehenden Gesamtaufwendungen?

LStR R 72 Abs 4 S 2:

Betriebsveranstaltung, Jubiläum, Freigrenze, Arbeitslohn, Anpassung, Schätzung, Reisekosten, Untersuchungsgrundsatz

BFH Az: VI R 95/10

Ist die Freigrenze für Zuwendungen anlässlich einer Betriebsveranstaltung in Höhe von 110 € bei einer Feier anlässlich eines 125-jährigen Firmenjubiläums anwendbar (atypischer Einzelfall) bzw. an die wirtschaftliche Entwicklung anzupassen? Ist auf die eingeladenen, die angemeldeten oder die tatsächlich teilnehmenden Arbeitnehmer abzustellen? Zählen Reisekosten zu dem äußeren Rahmen der Betriebsver-

henden Gesamtaufwendungen?

LStR R 72 Abs 4 S 2:

Betriebsveranstaltung, Jubiläum, Freigrenze, Arbeitslohn, Anpassung, Schätzung, Reisekosten, Untersuchungsgrundsatz

BFH Az: VI R 96/10

Ist die Freigrenze für Zuwendungen anlässlich einer Betriebsveranstaltung in Höhe von 110 € bei einer Feier anlässlich eines 125-jährigen Firmenjubiläums anwendbar (atypischer Einzelfall) bzw. an die wirtschaftliche Entwicklung anzupassen? Ist auf die eingeladenen, die angemeldeten oder die tatsächlich teilnehmenden Arbeitnehmer abzustellen? Zählen Reisekosten zu dem äußeren Rahmen der Betriebsveranstaltung und damit zu den in die Ermittlung des geldwerten Vorteils einzubeziehenden Gesamtaufwendungen?

UmwStG § 20:

Einbringung, Eröffnungsbilanz, Bilanzberichtigung, Bilanzänderung, Willenserklärung, Wahlrecht

BFH Az: I R 2/11

Ist bei einer Einbringung i.S.d. § 20 UmwStG der im sog. Einbringungskonzept zum Ausdruck gekommene Wille der beteiligten Parteien für einen bestimmten Wertansatz maßgeblich oder kommt es allein auf den (zahlenmäßigen) Ansatz in der Eröffnungsbilanz der aufnehmenden Gesellschaft an? Ist eine Berichtigung (Änderung) der (Eröffnungs-)Bilanz nach § 4 Abs. 2 EStG möglich?

UStG § 1 Abs 1 Nr 1 S 1:

Unternehmereigenschaft, Unternehmen, Nachhaltigkeit, Gewerbliche Einkünfte

BFH Az: V R 2/11

Handelt es sich um eine nachhaltige, wirtschaftliche Tätigkeit i.S.v. § 2 Abs. 1 UStG, wenn eine Privatperson während eines Zeitraums von dreieinhalb Jahren über 1.200 Verkäufe bei der Internet-Auktions-Plattform "ebay" tätigt, so dass die Veräußerungen der Umsatzsteuer unterliegen?

UStG § 12 Abs 2 Nr 11:

Vernpflegung, Beherbergung, Nebenleistung, Ermäßigter Steuersatz

Ermäßigter Steuersatz bei Verpflegungsleistungen: Stellen die im Zusammenhang mit Beherbergungsleistungen erbrachten Verpflegungsleistungen (Frühstück) un-selbständige Nebenleistungen zur Hauptleistung "Beherbergung" dar und ist daher der ermäßigte Steuersatz gemäß § 12 Abs. 2 Nr. 11 UStG n.F. anzuwenden?

UStG § 15 Abs 1 S 1 Nr 1:

Vorsteuerabzug, Rechnungsberichtigung, Rückwirkung

BFH Az: XI R 41/10

Ist der Vorsteuerabzug im Fall einer Rechnungsberichtigung rückwirkend auf den Zeitpunkt der ursprünglichen Rechnungserteilung zu gewähren? Inwieweit finden in diesem Zusammenhang die EuGH-Urteile vom 29. April 2004 Rs. C-152/02 -- Terra Baubedarf-- und vom 15. Juli 2010 Rs. C-368/09 --Pannon Gép Centrum-- Anwendung?

UStG § 2 Abs 2 Nr 2:

Organisatorische Eingliederung, Organschaft, Personelle Verflechtung

BFH Az: V R 53/10

Ist die organisatorische Eingliederung --vollständige Personenidentität der Vertretungsorgane-- als Voraussetzung der umsatzsteuerrechtlichen Organschaft auch gegeben, wenn der Arbeitnehmer des Organträgers zugleich Minderheitsgesellschafter der Organgesellschaft ist?

UStG § 4 Nr 1 Buchst b:

Innergemeinschaftliche Lieferung, Buchnachweis, Steuerbefreiung

BFH Az: V R 10/11

Nachweis der Voraussetzungen für die Befreiung als innergemeinschaftliche Lieferung Liegen die Voraussetzungen für eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung i.S.v. § 4 Nr. 1b i.V.m. § 6a UStG vor? Und wenn nein, in welchem Umfang ist das erstinstanzliche Gericht bei Nichterfüllung der formellen Nachweispflichten nach § 6a Abs. 3 UStG i.V.m. §§ 17a, 17c UStDV von Amts wegen zur weiteren Sachaufklärung verpflichtet?

UStG 1999 § 1 Abs 1 Nr 1:

Tauschähnlicher Umsatz, Leistungsaustausch, Entgelt, Einheitliche Leistung

1. Inwiefern liegt ein tauschähnlicher Umsatz zwischen Herausgeber und Verleger einer Schriftenreihe vor, wenn der Herausgeber dem Verleger als Entgelt das Recht überträgt, Werbekunden zu akquirieren? 2. Handelt es sich bei der Herstellung und dem Vertrieb von Druckerzeugnissen um eine einheitliche Leistung?

UStG 1999 § 14 Abs 1:

Rechnung, Vorsteuerabzug

BFH Az: V R 55/10

Quittung und Auftragsbestätigung als Rechnung i.S. des § 14 Abs. 1 UStG 1999?

Kann man eine Rechnung durch eine Zusammenschau von Auftragsbestätigung und Quittung annehmen?

UStG 1999 § 15 Abs 1 Nr 1:

Vorsteuerabzug, Beteiligung, Unternehmen, Aufteilung, Wirtschaftliche Tätigkeit

BFH Az: V R 40/10

Höhe des Vorsteuerabzugs einer Holding für nur zum Teil für das Unternehmen verwendete Leistungsbezüge: Ist der bloße Erwerb und das Halten von Gesellschaftsanteilen keine wirtschaftliche Tätigkeit, was auch für die Veräußerung dieser Anteile gelten muss und infolgedessen nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt?

UStG 1999 § 2 Abs 1:

Unternehmer, Vorgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Vorsteuerabzug, Rechnung

BFH Az: XI R 40/10

1. Ist ein Steuerbescheid rechtswirksam ergangen, wenn er eine GmbH in Gründung betreffen soll, diese im Bescheid aber nicht als GmbH in Gründung, sondern als GbR bezeichnet wird? Kommt es steuerrechtlich darauf an, ob es sich bei der GmbH in Gründung zivilrechtlich um eine sog. echte oder unechte Vorgesellschaft handelt? 2. Ist die GmbH in Gründung als erfolgloser Unternehmer zu behandeln, wenn keine Eintragung in das Handelsregister erfolgt? 3. Ist die Leistungsbezeichnung "Renovierungsarbeiten" für eine ordnungsgemäße Rechnung ausreichend?

UStG 1999 § 4 Nr 16 Buchst d:

Steuerbefreiung, Seniorenwohnanlage, Pflegeleistungen, Nachweis, Gemein-

BFH Az: XI R 45/10

1. Müssen bei richtlinienkonformer Auslegung des § 4 Nr. 16 Buchst. d UStG mindestens 40 % der Leistungen im vorangegangenen Kalenderjahr den in § 68 Abs. 1 BSHG genannten Personen zugute gekommen sein? Können die Voraussetzungen des § 68 Abs. 1 BSHG durch Aussagen der behandelnden Ärzte nachgewiesen werden oder ist dieser Nachweis nur durch Zuerkennung einer Pflegestufe (1 bis 3) möglich? 2. Kann sich der Betreiber eines Altenwohnheims mit Erfolg auf die Steuerbefreiung nach Art. 13 Teil A Abs. 1 Buchst. g der Richtlinie 77/388/EWG berufen, wenn seine im Wesentlichen gleichen Pflegeleistungen nach Anschluss an einen Wohlfahrtsverband gemäß § 4 Nr. 18 UStG steuerfrei sind?